

M

Marco's Astro Info

Herausgeber: Marco Peuschel
Schöneck-Vogtland
www.marco-peuschel.de

A

I

Ausgabe 02-2008

Zentrale Sonnenfinsternisse in Hamburg zwischen dem Jahr 1000 und 3000.

Angeregt durch die Frage eines Hobbykollegen ,wann denn in Hamburg zentrale Sonnenfinsternisse zu sehen waren bzw. sind, entstand diese kleine Übersicht. Die letzte zentrale Sonnenfinsternis in Deutschland überhaupt liegt nun fast 9 Jahre zurück, sie fand statt am 11.08.1999. Hamburg lag außerhalb der Zentrallinie, der Süden war hier im Vorteil. Unter anderem lagen Stuttgart und München im Bereich der Schattenzone. Leider spielte in Deutschland das Wetter nicht so richtig mit. Aber darum geht es nun hier nicht.

Statistik: In der Zeit von 1000 bis 3000 finden in Hamburg insgesamt 16 zentrale Finsternisse statt, davon sind 5 total und 11 ringförmig. Die längste totale Phase dauert 4min 09s, die längste ringförmige Phase bringt es auf 7m 44s. Die kürzeste Wartezeit zwischen 2 Finsternissen beträgt nicht mal 3 Jahre. Die längste Zeit allerdings bringt es auf über 360 Jahre. Im folgenden zeige ich die wichtigsten Daten zu den Sonnenfinsternissen in Hamburg. Interessant ist der Umstand, das die 273-jährige Wartezeit zwischen 2 Finsternissen 2x auftritt , und dann auch noch hintereinander. Ansonsten lassen sich in diesen 2000 Jahren keine Regelmäßigkeiten finden. Teilt man im übrigen die 2000 Jahre auf die 16 Ereignisse, kommt man auf eine durchschnittliche Wartezeit zwischen 2 Finsternissen von exakt 125 Jahren. Wie weit das streuen kann, zeigen die obigen Werte und die Tabelle im folgenden.

Datum	Typ	So-Höhe	Dauer
23.09.1093	R	32	1m59s
31.01.1310	R	16	4m56s
16.06.1406	T	26	2m46s
15.04.1409	R	29	2m50s
01.10.1502	R	09	3m59s
12.11.1547	R	11	7m44s
07.09.1820	R	33	3m49s
23.07.2093	R	53	3m39s
07.10.2135	T	16	1m42s
25.05.2142	T	48	2m16s
22.07.2381	T	55	4m09s
27.01.2446	R	15	0m14s
23.03.2536	T	05	0m18s
02.06.2896	R	14	1m04s
29.12.2912	R	02	0m47s
30.11.2988	R	14	2m51s

Die Finsternis vom 23. Juli 2093 ist mit einer Gesamtdauer von 5min 12s recht lang. Der Mondschaten hat dann eine Breite von 241km. Der Maximumpunkt liegt auf 1,4° Ost 54,56 N und wird um 14:28:35 MESZ erreicht. Nun gut, für viele von uns wird dieses Ereignis zeitlich sowieso nicht zu schaffen sein. Bleibt uns nur übrig, ab und zu eine Reise zu tätigen und den Mondschaten hinterher zu fliegen.

Die ringförmige Sonnenfinsternis von 1547 nun war überhaupt bemerkenswert, da sie in sehr hohen geografischen Breiten stattfand. Bei der langen totalen Finsternis von 2381 kommen unter anderem auch die folgenden Städte in den Genuss der Totalität (Auswahl): Bremen, Celle, Wilhelmshaven, Hannover, Berlin, Halle, Leipzig, Magdeburg, Cottbus, Münster und Dresden. Der Schatten hat dann über Deutschland eine Breite von gut 270km. Vorher überquert er noch den Norden von Irland und dannach England, London bleibt dabei südlich der Kernschattenzone.

In diesem Sinne
Marco Peuschel
(05.08.2008)